Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 20

Artikel: Zur Lebensmittelversorgung des Landes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580654

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

meiften Bedürfniffe ermöglichen. Gie konnen von jett an bet jeder schweizerischen Boftftelte koftenlos auf den Boffschecktonto III 877 einbezahlt oder an das Zen-tralsekretariat des schweizerischen Roten Rreuges in Bern eingefandt werden.

Sehr willtommen sind auch Gaben an Material, das zur Einrichtung und zum Betrieb von Spitälern

geeignet ift.

Mit Angeboten für perfonliche Dienftleiftung unter bem Roten Rrenz, die vielleicht bald in großem Umfang in Anspruch genommen werden muffen, bittet man zuzu= warten, bis ein besonderer Aufruf des Roten Kreuzes mit Begleitung erscheint.

So moge benn jedermann mit fich zu Rate gehen, wie er in dieser ernften Beit helfen tann Mogen baldigft reichliche Gaben dem Roten Kreuz zustließen und hilfsbereite hände seine Reihen verstärken. Denn hier besonders gilt der Spruch "Schnelle Hilse ist doppelte Hilfe".

zür die Direktion des Schweiz. Roten Kreuzes: Nationalrat Jselin, Basel, Präsident; Dr. Neiß, Lau-sanne; Nationalrat Müller, Bern; Dr. Schenker, Aarau; Dr. v. Schultheß-Schindler, Zürich; Dr. Friedr. Stocker, Luzern; Oberst Bischoff, Basel; Dr. Suter, St. Gallen; Dr. Huber, Winterthur; Dr. De Marval, Neuenburg; Nationalrat Wyß, Bern; M. Dunant, Genf; Dr. Kohler, Lausanne; Oberst Bohny, Basel; Dr. Mieville, St. Jimmer; A. Rauber, Präsident des Schweiz Samariterbundes, Olten; U. Labhart, Präsident des Schweiz Militärschriften Sanilatsvereins Bafel; Fraulein Trueffel, Bräfibentin bes Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins, Bern.

Zur Lebensmittelversorgung des Landes.

Um 3. August tagte in Bern eine vom schweizerischen Landwirtschaftsdepartement einberufene Konferenz zur Besprechung der durch die Mobilisation des Heeres geschaffenen Lage für die Landwirtschaft und die Lebensmitelverforgung des Landes. Un der Konferenz nahmen eine größere Unzahl Mitglieder ber Bundesversammlung, sowie Vertreter bes eidgen. Oberfriegskommissariates, des ichweizerischen Bauernverbandes und landwirtschaftlicher Genoffenschaftsverbande teil.

Es wurde babei festgeftellt, daß in unserem Lande an einzelnen Nahrungsmitteln noch große Vorräte vorhanden find. Die normale Milchproduktion überfteigt beis pielsweise den Bedarf an Frischmilch für den täglichen Konsum um mehr als das Doppelte, sehr große Vorräte an Rafe und anderen haltbaren Milchprodukten find in allen Teilen des Landes vorhanden. Durch bereits getroffene Magnahmen der Militärbehörden ift dafür geforgt, daß der weitere Betrieb der Käsereien und Molke-

reien gesichert ift.

Die schweizerischen Milchproduzenten Verbände follen hon heute geruftet fein, um die gesamte Verforgung des heeres und ber Bivilbevölkerung mit Frischmilch durch-

Die Rindvieh, und Schweineftälle des Landes find gegenwärtig mit Lebware sehr ftark angefüllt, so daß auch die Fleischversorgung unter allen Umftänden gesichert ift. Infolge der ergtebigen Heuernte und des derzeitigen uppigen Grasmuchses steht auch die zweckmäßige Fütterung und Durchwinterung der Biehbestände außer Frage.

In großen Teilen des Landes ist mit Sicherheit eine reiche Obsternte zu erwarten. Es sollen umfaffende Maßnahmen getroffen werden, um die Bereitung von Obsttonserven und namentlich die Herstellung von Dörrobft ju forbern. Auch die Gemusekulturen ftehen im allgemeinen gut, so daß eine befriedigende Ernte, namentlich von den haltbaren Rohlarten und Wintergemüsen zu erhoffen ift.

Unter gunftigen Witterungsverhaltniffen werden Betreide und Kartoffeln eine Mittelernte ergeben. Auch hier foll alles getan werden, um die Ernten im vollen Umfange ber Bolfsernährung zu erhalten. Das Brennen von Rartoffeln und Getreide wird zu unterlaffen fein.

Man wird durch Belehrung und Beschaffung von Silfsmitteln seitens der Behörden, der landwirtschaftlichen Bereine und Genoffenschaften auf den gefamten Betrieb der Landwirtschaft einzuwirken suchen, um ihre Produk-tionsfähigkeit im Interesse einer nachhaltigen Lebens-mittelversorgung des Landes zu fördern. Der Absat der Produkte foll so viel als möglich durch die landwirtschaftlichen Genoffenschaften an die Sand genommen Es sollen sodann auch schützende Magnahmen merden. ergriffen werden gegen die Ausbeutung der Produzenten und der Konsumenten durch unreellen Zwischenhandel.

Die an dieser Konferenz in großen Zügen besprochenen Maßnahmen sollen nunmehr in den einzelnen Interefsentenkreisen weiter beraten werden, um sie innert nützlicher Frist soweit als möglich zu verwirklichen.

Mus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Serkanfo, Tanfch und Arbeitsgefuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen sehören in den Juseratenteil des Blattes. — Fragen, welche nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

645. Wer hätte ein gebrauchtes Wintelgetriebe, Holz auf Eisen laufend, abzugeben? Rad zirka 150 cm Durchmesser, 100 mm Zahnbreite, 90 mm Bohrung, mit Kolben 70 cm Durchmesser, 90 mm Bohrung. Offerten mit Maßangabe unter Chisse B 645 befördert die Exped.

646. Wer liefert oder fabriziert rationelle, schnelliefernde Obstödrrapparate mit Heißlust oder Dampf? Offerten gest. an

2. Wendtnecht, Arbon.

647. Wer könnte ein gebrauchter, siehender Querrohrdampf-tessel von zirka 4 bis 6 m² Heizsläche, sofort abgeben? Offerten mit Beschreibung und Preis erwünscht unter Chiffre B A 647 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 621. Wir können Ihnen einen Steinbrecher, 250 × 150 mm Maulweite, der soeben aus Miete zurückgekommen ist, äußerst günstig, sowohl kauf: wie mietweise, adgeben. Bachmann-Bokhardt & Cie., Stampfenbachstraße 57, Jürich 6. Auf Frage 622. Sinen sehr gut erhaltenen 12 PS Motor, der nur wenige Monate in Miete war, garantiert noch so gut wie neu, können Ihnen sihnen günstig anbieten: Bachmann-Bokhardt & Co., Stampfenbachstraße 57, Zürich 6. Eventuell wären wir geneigt, Ihnen den Motor in Miete zu geben.

Auf Frage 625. Wenden Sie sich bitte an die Rollmaterials und Baumaschinen A.S. Rubag, Zürich 1, Seidengosse 16, welche die angefragten Rollen und Gleisschienen sehr günstig liefern kann.

Auf Frage 626. Wir haben einige sehr aut erhaltene

Muf Frage 626. Wir haben einige fehr gut erhaltene

Fräsmaschinen preiswert abzugeben. Rollmaterial und Bausmaschinen A.S. Rubag, Zürich 1, Seidengasse 16.
Auf Frage **630**. Gebrauchte, gut erhaltene Kieswaschsmaschinen können wir momentan vorteilhaft liesern: Rollmaterial und Baumaschinen A.S. Rubag, Zürich 1, Seidens

Auf Frage 631. Die Rollmaterials und Baumaschinen A.S. Rubag, Zürich 1, Seidengasse 16, hat infolge außerordentlich großen Lagers die angefragten Gleise und Rollwagen zu wirklich vorteilhaften Konditionen zu Kauf oder Miete abzugeben.

Auf Frage 615. Turbinenrohre liefert in prima Ausführung und kurzeiter Lieferfrift die Keffelschmiede Richterswil.